

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85 (1967)
Heft: 35: EUSEC - Europe United States Engineering Conference:
Kongresshaus Zürich 3. bis 8. September 1967

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Schulhauserweiterung in Oberkulm. In einem Projektwettbewerb auf Einladung für die Erweiterung der Schulanlage Oberkulm hat das Preisgericht unter 5 Projekten wie folgt entschieden:

1. Rang (Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Jakob Walti, Oberkulm
2. Rang (1600 Fr.) Bernhard Zimmerli mit Reinhard Zimmerli,
Lenzburg
3. Rang (1400 Fr.) W. Blattner u. H.E. Schenker, Aarau
4. Rang (1000 Fr.) Emil Aeschbach, Aarau
5. Rang (500 Fr.) Peter und Basler, Oberkulm

Die feste Entschädigung betrug je 1200 Fr. Für die Überarbeitung des erststrangigen Projektes werden 1200 Fr. ausgesetzt.

Die Ausstellung im Sekundarschulzimmer ist noch geöffnet: Freitag, 1. Sept. 16–21 h, Samstag 14–18 h und Sonntag, 3. Sept. 10–18 h.

Ankündigungen

«Macht der Kunsthandl Künstler?»

Zu diesem Thema veranstaltet die Ortsgruppe Zürich des SWB das 3. Podiumsgespräch am Montag, 4. September, 20.15 h im Theater an der Winkelwiese, Zürich. Gesprächsteilnehmer: P. F. Althaus, Konservator, Luzern, B. Bischofberger, Kunsthändler, Zürich, Samuel Buri, Kunstmaler, Paris, Dr. Maria Netter, Kunstkritikerin, Basel, Dr. Max Welti, Kunstsammler, Zürich. Gesprächsleiter ist Prof. Dr. A. M. Vogt, Kunsthistoriker, Zürich. Eintritt frei, Gäste sind willkommen. Nächstes Werkbundgespräch: 2. Oktober «Schafft Design neue Leitbilder?».

Die Ausbildung am Abendtechnikum

Das Abendtechnikum Bern hat eine Ausstellung zu diesem Thema geschaffen. Sie kann noch bis und mit Samstag, 9. September im Zimmer 9 des neuen Schulpavillons an der Morgartenstrasse 2 in Bern besichtigt werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 10–12 und 16–19.30 h, Samstag jeweils von 10–13 h. Anhand von Heften und Semesterarbeiten ehemaliger Schüler ist das ganze Ausbildungsprogramm jeder einzelnen Fachabteilung vom 1. Semester bis zum Diplomabschluss dargestellt. Die Ausstellung vermittelt somit einen umfassenden Einblick in das von den Studierenden in acht Semestern zu erarbeitende Pensum.

Autostrassen-Studienreise nach Deutschland

Der Schweizerische Autostrassen-Verein veranstaltet diese Reise vom 17. bis 21. September, alles inbegriffen für 455.– Fr. Es werden die neuen Autobahnanlagen im Raume Darmstadt–Frankfurt–Mainz–Bonn–Köln–Leverkusen unter behördlicher Begleitung besichtigt. Angehörige und Mitarbeiter sind willkommen. Anmeldung bis 5. Sept. an die Geschäftsstelle S.A.V., Postfach 798, 4001 Basel.

Comptoir Suisse, Lausanne, 9. bis 24. Sept. 1967

Unter der von Jahr zu Jahr reichhaltigeren Schau sind diesmal besonders hervorzuheben: Mechanisierung des Bauernhofes, bäuerliche Wirtschaft, Chemie in der Landwirtschaft. Als Aktualität dieses Jahres zeigt ein Studio die Probleme des Farbfernsehens. Ehrengäste der Messe in Beaulieu sind: die Elfenbeinküste mit ihren Erzeugnissen: Hölzer, Lebensmittel, Kunstgewerbe, und Spanien, das in sieben Sektoren die Hauptmerkmale jeder Provinz zeigt.

Theorie und Praxis der Entscheidung bei Unsicherheit

Einführungskurs, veranstaltet von der Schweiz. Vereinigung für Operations Research und dem Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH, Zürich, vom 18. bis 22. September 1967. Der Kurs soll die moderne stochastische Begriffswelt vermitteln, einen Überblick über die verschiedenen Arten von Entscheidungsproblemen geben und einige Methoden zur Lösung von Entscheidungsproblemen bei der Risiko- und bei der Konkurrenzsituation behandeln. Die Teilnehmer werden anhand typischer, leichtverständlicher Beispiele in die verschiedenen Begriffe und Methoden eingeführt. Auf gute didaktische Präsentation des Stoffes ist grösstes Gewicht gelegt worden.

Der Kurs wird in zwei Teilen geführt, wobei der erste (Fr. 350.—) sich mit der Risikosituation befasst und die grundlegenden Begriffe der modernen Wahrscheinlichkeitsrechnung, der Nutzentheorie und die Analyse von Entscheidungsproblemen behandelt. Die mathematische Statistik wird nur gelegentlich berührt. Der zweite Teil (Fr. 300.—) baut auf dem ersten Teil auf und befasst sich mit den Entscheidungsproblemen in der Konkurrenzsituation und grundlegenden Begriffen

der Entscheidungstheorie. Er stellt an den Hörer etwas höhere Anforderungen.

Kursleitung: Dr. E. Nievergelt, dipl. Math. ETH, FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich. Referenten: Prof. Dr. Hans Bühlmann, ETH Zürich; Prof. Dr. Hans Loeffel, Kantonsschule Luzern; Dr. E. Nievergelt. Anmeldung bis spätestens 11. September 1967 an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Postfach, 8028 Zürich, wo das dafür nötige Formular erhältlich ist (Tel. 051 / 47 08 00).

Stadtplaner, Architekten, Bauunternehmer in Caux

Unter Bezugnahme auf die Resolution der UIA-Tagung in Prag (s. SBZ 1967, H. 34, S. 635) wird in Caux vom 14. bis 18. September eine Tagung durchgeführt, an welcher Wege gezeigt werden, wie man von der Theorie zur Wirklichkeit gelangt. Zur Teilnahme an dieser Begegnung haben sich u. a. eingeschrieben: *Gottfried Anliker*, Bauunternehmer, Luzern; *Fritz Berger*, Delegierter des Bundesrates für Wohnungsbau, Bern; *Charles-Edouard Geisendorf*, Professor an der ETH, Zürich; *André Gutton*, Chefarchitekt für die Bâtiments civils et Palais nationaux, Professor für Stadtplanung an der Ecole des Beaux-Arts, Paris; *Maurice Marois*, Professor an der medizinischen Fakultät, Paris; *François Peyrot*, Regierungsrat, Genf; *Marc-J. Saugey*, Arch., Professor für Stadtplanung an der Universität Genf; *Jean-Pierre Vouga*, Kantonsbaumeister, Lausanne; *Günther Wiethüchter*, Architekt BDA, Bielefeld (Deutschland).

Auskunft: Konferenzsekretariat, 1824 Caux, Tel. 021 / 61 42 41.

Automatisierung und Übertragung von Information in Kraftwerken und Verteilnetzen

Unter diesem Titel führt der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) am 19. und 20. September 1967 im Kongresshaus in Zürich (Eingang U, Gotthardstrasse 5) eine Diskussionsversammlung unter dem Vorsitz von Dr. W. Lindecker mit folgendem Programm durch:

19. Sept., 10.30 h: Begrüssung, anschliessend: *J. Remondeulaz*, EOS, Lausanne: «Der Betrieb von Kraftwerken, Übertragungsleitungen und Verteilnetzen». *A. Hauri*, Brown, Boveri & Cie, Baden: «Steuersysteme für die Kraftwerk-Automatisierung». — 14.30 h: *R. Binder*, Albiswerk Zürich: «Beispiele von Automatisierungen in Kraftwerkenanlagen». *Ph. Wiblé*, Ateliers de Sécheron, Genève: «Système électronique d'alarme centralisée». *E. Hotz*, Landis & Gyr, Zug: «Anforderungen an Zählerstands- und Leistungscoden und deren Anwendungen». 17 h Schluss.

20. Sept., 9.30 h: *F. Schär*, Aare-Tessin AG, Olten, und *H. Abrecht*, PTT, Bern: «Die Informationen in Elektrizitätswerken und deren Übertragung». *M. Schönsleben*, Brown, Boveri & Cie, Baden: «Informationsübertragung über Hochspannungsleitungen». — 13.30 h: *Dr. F. Eggimann*, Brown, Boveri & Cie, Baden: «Informationsübertragung über Mikrowellen». *Th. Stolz*, Hasler AG, Bern: «Pulscode-modulierte Übertragungssysteme für Richtstrahl- und Kabelverbindungen». *W. Bircher*, Gfeller AG, Bern: «Neue Möglichkeiten für die Ausrüstung und Gestaltung moderner Fernsteuerzentren». Schluss 16.30 h.

Anmeldung bis 8. Sept. an das Sekretariat der SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, Tel. 051/34 12 12.

XXIII. Internationale Mustermesse in Plovdiv 1967

Bulgarien gehört zu den wenigen Ländern Europas, in denen die internationalen Messen auf langjährige Traditionen zurückblicken. Die Internationale Messe in Plovdiv wird seit 1939 abgehalten. Vom 24. September bis 3. Oktober öffnet das Messegelände zum 23. Male seine Tore. In den letzten zwanzig Jahren vermittelte die Messe einen Überblick über die Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft und des Aussenhandels Bulgariens. Im Jahre 1966 betrug die Ausstellungsfläche 142 000 m². Es beteiligten sich Aussteller aus 46 Ländern. Die Messe hat sich bereits als grösste auf der Balkanhalbinsel durchgesetzt. Die grösste Beteiligung unter den ausländischen Ausstellern hat die Sowjetunion angemeldet, an zweiter Stelle folgt die DDR, dann Ungarn und Rumänien. Zu den westlichen Ausstellern gehören USA, Italien, Westdeutschland, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Norwegen, Spanien, Österreich, die Schweiz und Brasilien. Auskunft gibt Natural AG, Postfach, 4002 Basel, Tel. (061) 34 70 70.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich